



Alfred-Adler-Institut Aachen-Köln e.V.

## **Ausschreibung**

### **Alfred-Adler-Promotionsstipendium**

Für die Förderung des wissenschaftlichen psychodynamischen Nachwuchses an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln im Bereich des Kindes- und Jugendalters schreibt das Alfred-Adler-Institut Aachen-Köln e.V. (AAI) ein Promotionsstipendium für forschungsinteressierte Studierende im Fachbereich Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik aus.

#### **1. Allgemeine Hinweise**

Antragsberechtigt für die Ausschreibung sind Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln sowie habilitierte oder habilitationsäquivalent qualifizierte Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der Fakultät, beispielsweise außerplanmäßige Professoren und Professorinnen, Privatdozenten und Privatdozentinnen.

#### **2. Fördermöglichkeiten**

Das Alfred-Adler-Promotionsstipendium ermöglicht einem Doktoranden oder einer Doktorandin die Durchführung einer empirisch-quantitativen Doktorarbeit über ein psychodynamisches Thema im Bereich des Kindes- und Jugendalters für einen Zeitraum von bis zu 36 Monaten. Die Einbindung des Alfred-Adler-Promotionsstipendiums in ein Graduierten-Kolleg ist erwünscht.

#### **Laufzeit**

Die Laufzeit der Förderung umfasst drei Jahre.

#### **Förderumfang**

Es stehen insgesamt 122.400 Euro zur Finanzierung der wissenschaftlichen Stelle des Doktoranden / der Doktorandin zur Verfügung. Sachmittel sind nicht enthalten.

#### **Auswahlverfahren**

Der Vorstand des AAI wird die eingereichten Anträge begutachten und ein Forschungsvorhaben auswählen.

#### **3. Hinweise zur Antragstellung**

##### **Inhaltliche Anforderungen**

Machen Sie in Ihrem Antrag bitte Angaben zu folgenden Punkten:

1. Thema
2. Antragstellende
3. Zusammenfassung des Forschungsvorhabens
4. Stand der Forschung / Vorarbeiten
5. Thema der Promotionsarbeit
6. Arbeitsplan/Eigenanteil des Promovierenden / der Promovierenden inkl. Ziele und Zeitplan
7. Angaben zur Betreuung des Promovierenden / der Promovierenden
8. Auswahlkriterien für den Promovierenden / die Promovierende
9. Angaben zur Perspektive des Promovierenden / der Promovierenden
10. Referenzen (max. die 10 wichtigsten eigene Publikationen zum Thema)
11. Zusicherung der Betreuung des Promovierenden / der Promovierenden durch den Betreuer / die Betreuerin

### Formale Anforderung

Der vollständige Antrag (Punkte 1-11) sollte nicht mehr als 10 Seiten umfassen. Für den Text ist die Schrift Arial, Schriftgröße 11, Zeilenabstand 1,5-zeilig zu verwenden. Für die Abbildungslegenden und die Literaturliste ist die Schriftart Arial, Schriftgröße: 9, Zeilenabstand: 1,5-zeilig zu verwenden.

Reichen Sie bitte die vollständigen Unterlagen bis zum 31.12.2025 in der Geschäftsstelle des Alfred-Adler-Instituts Aachen-Köln e.V. ([info@aai-aachen-koeln.de](mailto:info@aai-aachen-koeln.de)) in einem pdf-Dokument ein.

Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Stefan Nauenheim ([info@praxis-nauenheim.de](mailto:info@praxis-nauenheim.de)) jederzeit gerne zur Verfügung.

Dr. Stefan Nauenheim  
(Vorsitzender Alfred-Adler-Institut Aachen-Köln e.V.)

**Geschäftsstelle**  
Alfred-Adler-Institut  
Aachen-Köln e. V.  
Konrad-Adenauer-Ufer 33  
50668 Köln

Telefon 0221 / 430 10 44  
Fax 0221 / 943 97 86  
[info@aai-aachen-koeln.de](mailto:info@aai-aachen-koeln.de)  
[www.aai-aachen-koeln.de](http://www.aai-aachen-koeln.de)

Sparkasse KölnBonn  
IBAN  
DE20 3705 0198 0010 2529 55  
SWIFT-BIC COLSDE33

**Psychotherapeutische  
Ambulanz Köln**  
Telefon: 0221 / 943 97 96

Staatlich anerkannte Ausbildungs-  
stätte für Psychologische Psycho-  
therapeuten und Kinder- und Jugend-  
lichenpsychotherapeuten in den  
psychoanalytisch begründeten  
Verfahren

Ausbildungsstätte für Berater (DGIP)

Weiterbildungsbefugnis der  
Ärztammer Nordrhein

Anerkannt von der Deutschen  
Gesellschaft für Individualpsycho-  
logie e.V. (DGIP), der Deutschen  
Gesellschaft für Psychoanalyse,  
Psychotherapie, Psychosomatik und  
Tiefenpsychologie e.V. (DGPT), der  
Vereinigung Analytischer Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeuten in  
Deutschland e.V. (VAKJP) und der  
Kassenärztlichen Bundesvereinigung